

der Verwandlung aber, vier lange Füße. Vor der Verwandlung ist ein Schwanz, nach derselben, keiner vorhanden. Vor der Verwandlung haben sie Kiemen, nach derselben zwei große zellige Lungen. Sie haben keine Rippen, einen großen knorpelichen Brust- und zwei Schlüsselknochen; ferner ein sichtbares Trommelfell. Die Befruchtung der Eier erfolgt erst nach der Legung derselben.

VI. Gattung. CALAMITA, Schneid. Laubkleber.

Die Zehenspitzen sind kreisförmig; die vierte Zehe der Hinterfüße ist länger als die dritte.

1. *Calamita arboreus*, Schneid. grüner Laubkleber, Baumfrosch, grünes Baum-Fröschlein, gemeiner grüner Laubfrosch. *Selana zaba* Serbisch.

Der glatte Rücken ist gewölbt, der Bauch kornig; die Schenkel- und Schienbeine sind gleich lang; die Zehen der Vorderfüße frei, die der Hinterfüße halb verbunden.

Gmel. Lin. Syst. Nat. Tom. I. P. 3. p. 1054. *Rana arbor.*
Lacepède, Naturgesch. d. Amphib. Bd. II. S. 379. Taf. 32. Fig. 2.
Laurent. Syn. rept. p. 33. *Hyla viridis.*

Der Kopf dieses kleinen niedlichen Frosches ist kurz und so breit als der Körper, jedoch nach vorn zu etwas schmal. Die Kinnbacken sind zugerundet, die Augen hervorstehend. Da der Brustknochen groß und knorpelig ist, und der Frosch keine Rippen, aber zwei Schlüsselknochen hat, so ist der Leib kurz und gedrungen, beinahe dreieckig, nach dem Kopfe zu sehr breit, oben gewölbt, unten aber flach. Der Rücken ist glatt, der Bauch aber kornig. Schenkel und Schienbein sind gleich lang. Die Vorderfüße sind kurz und dick und haben vier freie Zehen. Die fünf Zehen der Hinterfüße sind zart, lang und durch eine halbe Schwimmhaut verbunden. Die Zehen sind statt der Nägel mit platten, zugerundeten, fleischigten Schildchen besetzt.

Die Augen des Fröschchens sind schwärzlich mit einem goldgelben Stern. Der obere Theil des Leibes ist grün, der untere gelblich weiß. Zwischen beiden Farben bemer-